

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 77.

Dienstag, 3. April 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abbestellungspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Vertreter ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auf Postabonnements werden angenommen. Anzeigen-Ausschuss für die Nummer des Ausgabestages bis zum Freitag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 29. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 44, den Schloffer Robert Ernst Winkler in Riesa und dessen Ehefrau Emma Johanna geb. Windig

betreffend, eingetragen worden:

Durch Vertrag vom 29. März 1906 ist die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

Riesa, am 31. März 1906.

Königliches Amtsgericht.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht

haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden.

Glaubh. Rändert, Grödel, Radewig und Markfleddig. Die Gemeindevorstände.

Das Einbringen von Schutt und Aiche in das Grundstück des hiesigen Gaswerks ist von jetzt ab nur noch Größere Einwohnern gestattet.

Gröbba, den 2. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Am 7. d. Mts. 10 Uhr vormittags wird ein ausgerangiertes Krämpferpferd auf dem Hofe der Kaserne der II. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 versteigert. Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht.

II. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68.

Freibank Zeitbain.

Morgen Mittwoch, den 4. April, nachmittag 1 Uhr, kommt das Fleisch einer Kuh zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 3. April 1906.

Wir wollen nicht verfehlen, nochmals auf den morgen abends 8 Uhr im Saale des Gesellschaftshauses stattfindenden öffentlichen Vortragsabend des Eogl. Bundes aufmerksam zu machen. Das zu behandelnde Thema „Kaiser und Papst“ dürfte dem bewährten Redner Pfarrer Kröber — siehe die Einladung auf Seite 4 dieser Nr. — Gelegenheit bieten, die konfessionelle Lage der Gegenwart und die Pflichten und Aufgaben der treu Deutsch-Sozialen anschaulich darzulegen und die Herzen zu erwärmen zu kräftiger Mitarbeit an der Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen, der großen Aufgabe des Eogl. Bundes. Die Sozialisieren aller Klassen und Stände aus Stadt und Land — Männer und Frauen — sind willkommen.

— Gegen die Dresdner Kreditanstalt für Industrie und Handel in Ligu. hat bekanntlich der Dresdner Rechtsanwält Dr. Böhmie sowohl als Aktionär als auch Vertreter von Aktionären Anfechtungsklage erhoben, weil sein Antrag auf Niederlegung eines Ausschusses zwecks Beschlußfassung über die Anfechtung gewisser von den Liquidatoren abgeschlossener Geschäfte, sowie über die Erhebung von Bereicherungs- und Ersatzklagen von der Generalversammlung abgelehnt worden war. Der erste Termin dieses Prozesses, der am 21. März angefeht war, wurde damals auf den 2. April verlagert. Gestern fand nun vor der 3. Abteilung für Handelsfachen beim Königl. Landgericht Dresden unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsrat Dr. Wendel eine abermalige Verhandlung statt. Der Vertreter der Dresdner Kreditanstalt beantragte nach dem Eintritt in die Verhandlung, daß der Kläger vor der Fortsetzung des Prozesses erst eine Kaution in Höhe von 200 000 Mark stellen solle. Er begründete dies damit, daß durch den Prozeß der Gang der Liquidationsgeschäfte aufgehalten würde und daß es auch der Kreditanstalt nicht möglich sei, eine weitere Ausschüttung der verfügbaren Mittel an die Aktionäre vorzunehmen, weil die Kreditanstalt diese verfügbaren Mittel zur Führung des Prozesses bereithalten müsse. Auch das Grundstück am Altmärkte, das mit über 1 Million Mark zu Buche stehe, könne, solange der Prozeß dauere, nicht verkauft werden. Ebenso sei eine Vermietung des Hauses aus diesem Grunde ausgeschlossen. Außerdem lasse sich der aus dem Prozesse jedenfalls sonst noch erwachsende Schaden heute noch gar nicht übersehen. Aus den tatsächlichen Feststellungen ging weiter noch hervor, daß in derselben Angelegenheit gegenwärtig auch noch ein Prozeß beim Oberlandesgericht säubert, dessen Entscheidung in den nächsten Tagen bevorsteht. Die gesamte noch vorhandene Masse hat einen Wert von rund zwei Millionen Mark inklusive der vorhandenen nicht unbedeutenden Barmittel. Die Entscheidung des Gerichts über den Antrag des Vertreters der Kreditanstalt soll am 12. April vormittags 9 Uhr verkündet werden.

— Dem Landesverband sächsischer Feuerwehren gehörten Anfang dieses Jahres 841 Wehren mit 46 886 Wehrmännern an.

— Ueber die vom Bezirksobstbauverein Großenhain am vergangenen Freitag nachmittag im Saale des Gesellschaftshauses in Großenhain abgehaltene diesjährige Generalversammlung wird noch folgendes Ausführliche berichtet: Sie war von ca. 200 Per-

sonen, darunter einer größeren Anzahl Damen, besucht und wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann, geleitet, welcher, nachdem er die Erschienenen begrüßt hatte, zunächst dem Wunsch Ausdruck gab, daß die vom Verein auch in diesem Jahre wieder zu veranstaltenden Kurse zahlreiche Beteiligung finden und die Mitglieder die vorhandenen Baumwässer benutzen möchten, und sodann den Jahresbericht auf 1905 erstattete. Aus diesem ist hervorzuheben, daß der Verein eine rege Tätigkeit entfaltet hat; es sind außer der Generalversammlung vier Wanderversammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen abgehalten worden, es fand und zwar in Radeburg eine Ausstellung statt, die sehr gut besichtigt war, und weiter wurden in Großenhain, Radeburg, Gröbba und Bühlitz Obstwertungskurse veranstaltet, an denen insgesamt 313 Personen teilnahmen. Erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl wiederum gestiegen und zwar von 378 auf 423. Den Kasernenbericht erstattete Herr Pfarrer Weissenborn aus Lampertswalde, der in Gemeinschaft mit Herrn Gutsbesitzer Wshner daselbst das Rechnungswerk geprüft hatte. Letzteres schloß bei 1564 M. 1 Pf. Einnahme und 1094 M. 46 Pf. Ausgabe mit einem Kasernenbestand von 469 M. 55 Pf. ab und wurde einstimmig richtig gesprochen. Der Herr Vorsitzende dankte dem Herrn Kasernenführer sowohl, als auch den Herren Rechnungsprüfern, welche auch zur Prüfung der nächsten Rechnung wieder gewählt wurden. Von den Ende 1905 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern wurden die Herren Pfarrer Weissenborn-Lampertswalde und Gemeindevorstand Bennewitz-Glaubitz wieder, an Stelle des Herrn Fabrikbesizers Kämpfe Herr Fabrikbesitzer Stadtrat Arnold neugewählt, weiter aber das Direktorium ermächtigt, an Stelle des Herrn Lehrer Kray-Milbitz, der von seiner Wiederwahl abzusehen gebeten hatte, einen anderen Herrn möglichst aus einer Gegend zu wählen, die bislang im Vorstand nicht vertreten war. Nachdem der Herr Vorsitzende noch gebeten hatte, etwaige Wünsche in Bezug auf Abhaltung von Wanderversammlungen baldigt anzubringen, brachte er weiter zur Kenntnis, daß nach einer Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern der Verkauf von Obst zum sofortigen Genuss an Sonntagen gefördert werden soll, wobei anheimgegeben wurde, wenn die jetzt hierfür festgelegten Zeiten nicht genügt, Aenderung bei der königlichen Amtshauptmannschaft zu beantragen. Sodann erhielt Herr Pantler Petrun aus Dresden das Wort zu seinem Vortrage über „Altes und Neues beim Obstbau“. Er betonte zunächst die Wichtigkeit und Bedeutung des Obstbaues im allgemeinen, verbreitete sich dann eingehend über die Anwendung von Karbolium gegen viele Krankheiten und Schädlinge der Obstbäume. Dasselbe könne zu verschiedenen Jahreszeiten in verschiedenen Verbindungen angewendet werden, insbesondere empfehle es sich aber, dem alljährlichen Kalkanstrich der Bäume eine 20prozentige Karbolium-Mischung zuzusetzen, sowie mehrmals eine allgemeine Bespritzung der Bäume mit 10- bis 15prozentiger Karboliumlösung im Wechsel mit Vordelaiser Brähe vorzunehmen. Der Erfolg zeige sich sehr bald. Die Bäume werfen die Früchte nicht ab und haben keine fleckigen Früchte. Sodann führte der Herr Vortragende die Versammlungsteilnehmer an der Hand von ca. 80 Lichtbildern in seine Obstanlagen in Weißer Hirsch bei Dresden. Die Bilder zeigten, in welcher Weise der Schnitt zu erfolgen hat, wie die verschiedenen Formen gezogen werden, ferner richtig und — im Gegensatz hierzu aus der Um-

gegend von Dresden ausgesommene — falsch behandelte Bäume usw. Schließlich führte Herr Petrun nach dem Schnitt an Pfirsichzweigen und Weinreben praktisch vor. Die Ausführungen wurden mit reichem Beifall ausgezeichnet und dem Herrn Vortragenden der Dank der Versammlung auf Anregung des Herrn Vorsitzenden durch Erheben von den Plätzen zum Ausdruck gebracht. Mit dem Wunsche, daß Jeder aus dem Gehörten und Gesehenen Nutzen ziehen und an seinem Teil zur Förderung des Obstbaues beitragen möge, schloß der Herr Vorsitzende die Versammlung.)

— Wasserstände:

April	Moldau		Iser		Eger		Elbe				
	Sub- weis	Prag	Jung- bunz- au	Rann	Bar- dubitz	Blan- deis	Mei- nik	Leit- meritz	Dres- den	Ries-	
2.	+ 36	+ 130	+ 20	+ 43	+ 51	+ 88	+ 100	+ 80	- 8	+ 76	
13.	+ 32	+ 120	+ 22	+ 37	+ 46	+ 80	+ 94	+ 74	- 20	+ 63	

Meißen. An der hiesigen landwirtschaftlichen Schule hat am Mittwoch, den 28. März der 27. Winterkurs, welcher von 112 Schülern besucht wurde, mit einer öffentlichen Prüfung aller Klassen seinen Abschluß gefunden. Der Prüfung wohnten als Vertreter des Landeskulturrates Herr Generalsekretär Dr. Raubold und vom Verwaltungsrate die Herren Kreisvereinssekretär Dekonomierat Dr. phil. von Vittrow-Dresden und Gutsbesitzer vommasch-Pislowitz bei. Außerdem hatten sich als Höherer Vertreter der königlichen und händischen Behörden, Vertreter mehrerer landwirtschaftlicher Vereine, Eltern und Aeltern der Schüler, sowie Gönner und Freunde der Schule zahlreich eingefunden. Die Schüler des Oberkurses, Abteilung A, wurden in Geographie, Tierzucht und Längerlehre, die des Unterkurses in Chemie, Rechnen und Geheims- und Bodenkunde und alle drei Klassen außerdem im Turnen geprüft. Nach der Prüfung kamen die verliehenen Auszeichnungen zur Verteilung: Bäckereiprämien (diesmal von dem früheren Schüler Rittergutsbesitzer D. Heyde auf Niederpolenz bei Meißen gestiftet) erhielten die vier abgehenden Schüler Otto Badofen aus Obergela bei Kossen, Richard Mey aus Hertzswalde bei Sebnitz, Alfred Göbe aus Illendorf bei Meißen und Erich Weber aus Raundorf bei Grimma, und Belobigungsdiplome wurden den nachgenannten zehn abgehenden Schülern zuteil: Bernhard Hennig aus Ruppshewitz bei Ziegenhain, Alfred vommasch aus Raustadt bei Gruben, Oswald Gebhardt aus Zessertitz bei Meißen, Franz Findeisen aus Dresden-Trachau, Kurt Kuchler aus Särchen bei Lohna, Erhard Starke aus Jitenhof bei Wosjen, Paul Kubisch aus Pirna, Martin Steuer aus Sora bei Wilsdruff, Martin Rudelt aus Seifersdorf bei Leisnig und Armin Voigt aus Steina bei Waldheim. Außerdem sprach der Direktor dem Hospitanten Rudolf Frenzel aus Krosche bei Dresden die Zufriedenheit des Lehrerkollegiums mit seinem Betragen, Fleiß und seinen Leistungen aus und überreichte dem Schüler Alfred Riehlitz aus Herzogswalde bei Wilsdruff als besondere Auszeichnung das Stipendium der Andrae-Stiftung, welches zum ersten Male vergeben wurde. Nach einer Ansprache des Herrn Dekonomierat Dr. von Vittrow an Lehrer und Schüler hielt der Direktor die Entlassungsrede und knüpfte an die Rede an, die er vor 25 Jahren bei Entlassung der ersten Schüler gehalten hatte. Der diesjährige (24.) Sommerkurs nimmt Dienstag, den 24. April seinen Anfang. Für denselben liegen